



## WICHTIGE MITTEILUNG ZUM BIOMETRISCHEN REISEPASS

Zur Beantragung des neuen biometrischen Reisepasses, ist ab dem 15.09.2011 das **PERSÖNLICHE** Erscheinen in der Botschaft in Berlin bzw. im Konsulat in Köln Pflicht. Vor Ort werden ein biometrisches Foto und Fingerabdrücke genommen und eine digitale Unterschrift geleistet.

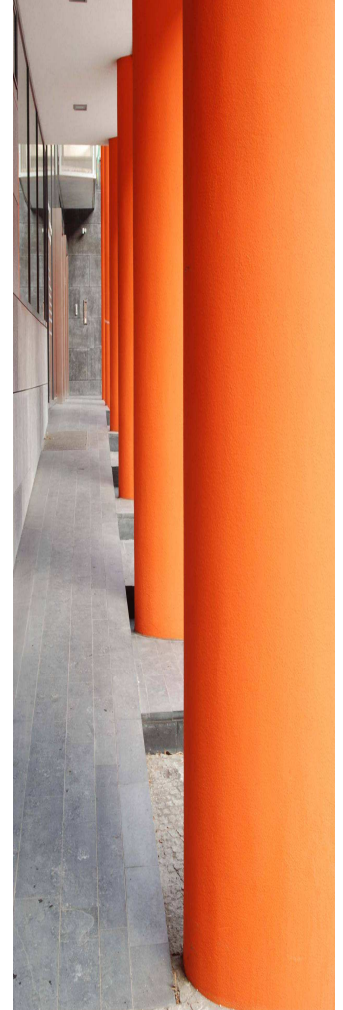
**Alle Anträge, die bis zum 15.09.2011 eingehen (Datum des Poststempels), werden noch nach dem alten Verfahren bearbeitet.**

So sieht das neue Verfahren aus:

- Sie senden Ihren Reisepassantrag per Post oder E-Mail (ohne Fotos) an die Belgische Botschaft in Berlin, wenn Sie zu diesem Rechtsgebiet gehören. Belgier, die zum Rechtsgebiet des Konsulats in Köln gehören, schicken ihren Antrag dorthin.
- Nach Ablauf einer Woche kontaktieren Sie zwecks Terminabsprache die Belgische Botschaft in Berlin bzw. das Konsulat in Köln. In Berlin steht Ihnen Frau Boutmans zur Verfügung Tel.: 030 20 64 2 105, das Konsulat in Köln erreichen Sie unter der Telefonnummer: 0221 205 110.

### ALTERNATIVE LÖSUNGEN

- Für Reisen innerhalb der Europäischen Union reicht ein Personalausweis.
- Ihr Reisepassantrag kann ohne weiteres bei der Provinz Ihres letzten Wohnortes in Belgien eingereicht werden. Diese liefern momentan jedoch noch keine biometrischen Reisepässe. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit den zuständigen Behörden („Provinciebestuur“ oder „Administration provinciale“) in Verbindung.
- Auf Anfrage kann die Belgische Botschaft in Berlin bzw. das Konsulat in Köln die Genehmigung zur Bearbeitung Ihres Antrags durch ein anderes Konsulat oder eine Botschaft in Ihrer Nähe erteilen. Dies ist jedoch NUR mit Hilfe der schriftlichen Genehmigung der Belgischen Botschaft in Berlin bzw. des Konsu-



Nachbar Belgien  
erscheint alle zwei Monate.

Anschrift:

Jägerstrasse 52-53  
10117 Berlin

Tel.: 030/ 20 64 20

Fax: 030/ 20 64 2 200

Nachbar.Belgien@t-online.de  
[www.diplomatie.be/berlin](http://www.diplomatie.be/berlin)

Beiträge, die von der Botschaftsredaktion verfasst wurden, können bei Angabe der Quelle (NB, Belgische Botschaft Berlin, [www.diplomatie.be/berlin](http://www.diplomatie.be/berlin)) übernommen werden.

lats in Köln möglich sowie nach Terminabsprache mit der Vertretung Ihrer Wahl. Der Antrag sollte auf jeden Fall zuerst per Post oder per E-Mail an die Belgische Botschaft in Berlin bzw. das Konsulat in Köln gesandt werden. Erst nach Erteilung der Genehmigung durch letztere können Sie einen Termin mit unseren Kollegen einer der folgenden Vertretungen vereinbaren: Belgisches Konsulat in **Köln**, Belgische Botschaft in **Wien**, Belgisches General-Konsulat in **Strassburg**, Belgische Botschaft in **Bern**. **Achtung:** Die Genehmigung dazu muss in jedem Fall VORHER durch Zusendung des Reisepassantrags per Post oder E-Mail an die Belgische Botschaft in Berlin bzw. an das Konsulat in Köln erteilt werden.

- Demnächst gibt es das "Flying Kit", d.h. die Aufnahme von biometrischen Daten in einer der folgenden Honorarkonsulaten: **München**, **Stuttgart** und **Frankfurt am Main** (mehr Informationen werden Ihnen mitgeteilt, sobald sie zur Verfügung stehen).

## AUS DER BOTSCHAFT

### Belgier erfolgreich bei den paralympischen Schwimm-Europameisterschaften in Berlin

In der vorigen Ausgabe von Nachbar Belgien kündigten wir an, dass Anfang Juli 2011 vier belgische Athleten an den paralympischen Schwimm-Europameisterschaften in Berlin teilnehmen wollten. Dies wurde zu einem großen Erfolg, denn die Athletinnen und Athleten kehrten mit vier Medaillen nach Hause zurück. Unter Anfeuerung des Diplomatenteams der Belgischen Botschaft holte Sven Decaesstecker eine Goldmedaille beim 100 Meter Lagenschwimmen und zwei Bronzemedailles bei 100 Meter Rückenschwimmen und 5 km Open Water Swimming. Tamara Medarts holte Bronze bei 100 Meter Brustschwimmen.

#### Empfang in der Residenz

Um diesen Erfolg zu feiern, luden Botschafter Nijskens und seine Gattin die Athletinnen und Athleten, ihre Trainer und das Diplomatenteam in die Residenz ein. Die Athleten berichteten mit Begeisterung über ihren Schwimmsport und die Disziplin, die nötig ist, um an Meisterschaften teilnehmen zu können.



Die Athletinnen und Athleten, ihre Trainer und Botschafter Nijskens und Gattin mit dem Botschaftsteam vor der Residenz

## Wechsel von Diplomaten

Im Zuge der diplomatischen Rotation ist die Erste Botschaftssekretärin Annemie Lelie im August mit ihrer Familie nach Brüssel zurückgekehrt und hat ihre Arbeit im Kabinett von Außenminister Vanackere aufgenommen. Der Gesandte Bart Lammens hat ihre Nachfolge in Berlin angetreten. Heute möchten wir ihn unseren Lesern kurz vorstellen.

Bart Lammens wurde 1973 in Aalter in der Provinz Ostflandern geboren. Er studierte Sprachen und internationale Politikwissenschaften. 1998 startete er seine diplomatische Laufbahn beim Außenministerium und war tätig bei der NATO, in Hongkong, Dakar, Wien und New York. In den vergangenen zwei Jahren arbeitete er in den Kabinetten von Außenminister Yves Leterme und Steven Vanackere. Bei letzterem war er Vize-Kabinettschef für multilaterale Angelegenheiten. Bart Lammens ist mit seiner Frau Els Goorman und den drei Kindern Tibo, Matties und Julie nach Berlin gekommen.



Der neue Gesandte  
Bart Lammens

## AUS DEM KONSULAT

### Wie viele Belgier leben in Deutschland?

Der Belgischen Botschaft wird oft die Frage gestellt, wie viele Belgier offiziell in Deutschland wohnen. Im Jahr 2008 veröffentlichte Nachbar Belgien schon einmal eine Auflistung für jedes Bundesland. Hier der neueste Stand:

Bundesland	2008	2011
Baden-Württemberg	1.265	1.493
Bayern	1.696	2.025
Berlin	673	773
Brandenburg	77	102
Bremen	95	106
Hamburg	387	427
Hessen	1.581	1.846
Mecklenburg-Vorpommern	13	35
Nordrhein- Westfalen	12.310	12.110
Niedersachsen	684	816
Rheinland-Pfalz	1.143	1.598
Saarland	179	213
Sachsen	105	128
Sachsen-Anhalt	40	59
Schleswig-Holstein	203	249
Thüringen	27	40

In Deutschland leben momentan ca. 24.000 Belgier. Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland gehören zum Rechtsgebiet des Konsulats Köln, die übrigen Bundesländer gehören zum Rechtsgebiet der Belgischen Botschaft in Berlin.

Belgier, die sich nicht in der Botschaft oder im Konsulat registriert haben, können natürlich nicht berücksichtigt werden.

## POLITIK

### Premierminister Leterme erhielt den Capalbio-Preis

Am 27. August 2011 erhielt der belgische geschäftsführende Premierminister Yves Leterme den Capalbio-Preis Europa. Dieser renommierte Preis zeichnet jährlich eine Persönlichkeit aus, die einen besonderen Beitrag zur europäischen Integration geleistet hat. Der Preis wurde vor fünf Jahren von der Stiftung Epoké mit der Unterstützung der Stadt Capalbio und der italienischen Region Toskana ins Leben gerufen. Die Jury setzt sich zusammen aus Persönlichkeiten aus der Politik unter dem Vorsitz des früheren italienischen Premierministers Giuliano Amato.

„Es ist mir eine große Ehre, diesen Preis in Empfang nehmen zu dürfen“, sagte Premierminister Leterme. „Als einer der Gründerstaaten setzt sich Belgien ein für den Erhalt Europas, seiner Werte und seines Modells. Als Christdemokrat erfüllt es mich mit Stolz, auf diese Weise die Tradition der Pioniere Europas fortsetzen zu dürfen.“

Auch dem früheren Premierminister Guy Verhofstadt wurde dieser Preis im Jahr 2007 verliehen für sein Buch „Die Vereinigten Staaten von Europa“.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.premier.be](http://www.premier.be)

## WIRTSCHAFT

### Hunderttausendster Audi A1 im Werk in Brüssel

In der Januar/Februar 2011-Ausgabe von Nachbar Belgien berichteten wir, dass das Audi-Werk am belgischen Standort Brüssel im Mai 2010 mit der Produktion des Audi A1 begonnen hat.

Inzwischen ist das hunderttausendste Fahrzeug vom Band gelaufen, und aus diesem Anlass besichtigte König Albert II. am 23. Juni 2011 das Werk in der Brüsseler Gemeinde Vorst/Fôrest.

Rupert Stadler, Vorstandsvorsitzender der AUDI AG, und Gerhard Schneider, Generaldirektor Technik und Logistik und Sprecher der Geschäftsführung von Audi Brussels, führten den Monarchen durch das Werk, das Audi vor vier Jahren übernommen und restrukturiert hat. „Es ehrt uns sehr, dass der belgische König so großes Interesse an den „vier Ringen“ zeigt und unser Werk besucht“, sagte Rupert Stadler. „Seit vier Jahren ist der Standort Fôrest nun Teil der Audi-Familie – und der Erfolgsgeschichte unseres Unternehmens. AUDI BRUSSELS S.A./N.V. leistet mit dem Audi A1 einen großen Beitrag zum dynamischen Wachstum unserer Marke.“

2.400 Mitarbeiter

Nach der Übernahme im Jahr 2007 hat Audi mehr als 300 Millionen Euro in das Werk investiert und es auf den neuesten



Alle 2.400 Mitarbeiter haben sich auf dem A1-Jubiläumsmmodell mit ihren Unterschriften verewigt

© AUDI BRUSSELS S.A./N.V.

Stand der Technik gebracht. „Wir haben hier in den vergangenen vier Jahren kräftig investiert – unter anderem in einen hochmodernen Karosseriebau, in eine auf Ergonomie und Effizienz ausgerichtete Montage und in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter“, sagte Frank Dreves, Audi-Produktionsvorstand und Vorsitzender des Verwaltungsrats der AUDI BRUSSELS S.A./N.V. „All das sichert unseren Anspruch an höchste Produktqualität und macht Audi fit für die Zukunft.“

Im vergangenen Januar wurden rund zweihundert Zeitarbeiter in ein unbefristetes Vertragsverhältnis übernommen. Somit sind derzeit 2.400 Mitarbeiter im belgischen Audi-Werk beschäftigt.

Offizielle Eröffnung des Besucherwegs

Für ein weiteres Highlight beim königlichen Besuch sorgte Benoît Cerexhe, Wirtschaftsminister der Region Brüssel-Hauptstadt, mit der offiziellen Eröffnung eines Besucherwegs. Dieser bietet Interessierten nun die Möglichkeit, in zweistündigen Führungen einen Blick hinter die Kulissen des Werks zu werfen und den Entstehungsprozess eines Audi A1 hautnah zu erleben.

### **Luc Donckerwolke ist „Advanced Design-Chef“ bei VW**

Seit dem 1. August 2011 ist der Belgier Luc Donckerwolke „Advanced Design Chef“ beim VW Konzern in Wolfsburg. Diese Position wurde neu geschaffen, um die Strategien der einzelnen Marken des VW Konzerns besser aufeinander abzustimmen.

Koordination des „Advanced Designs“

Bisher operierten die einzelnen Konzernmarken von Volkswagen – VW, Audi, Seat, Skoda, Bentley, Bugatti und Lamborghini – unabhängig voneinander mit eigenen Designstudios. Dies führte dazu, dass Ideen von Designern oder Managern beim Wechsel zu einer anderen Konzernmarke einfach mitgenommen wurden. VW hat die Notwendigkeit der Koordination des „Advanced Design“ erkannt und betraut nun Donckerwolke mit dieser Aufgabe. Der Automobildesigner wird sich in den Designstudios der einzelnen Konzernmarken und in Kreativstudios, die ebenfalls für den VW Konzern tätig sind, umschauen und VW Chefdesigner Walter de Silva Bericht erstatten.

Leidenschaftlicher Automobildesigner

Der 46jährige Luc Donckerwolke wurde als Kind eines Diplomaten in Peru geboren und verbrachte viele Jahre in Afrika. Nach seinem Studium des Industrial Engineering in Brüssel ging er in die Schweiz, wo er in Vevey im „Art Centre Europe“ Design studierte. Er startete seine Karriere bei der französischen Automarke Peugeot und gehört seit 1992 dem Volkswagen Konzern an. Zunächst war Donckerwolke als „Exterieur Designer“ bei Audi tätig, bevor er 1994 zu Skoda wechselte. Die tschechische Marke, die damals gerade von VW übernommen worden war, hatte dringenden Bedarf an modernem Design und schon bald entwarf der Belgier die bis heute sehr erfolgreichen Modelle Octavia und Fabia. 1996 kehrte Donckerwolke zu Audi in Ingolstadt zurück, um die Abteilung „Exterieur Design“ zu leiten. Dort zeichnete er unter anderem den Audi A4 Avant der ersten Generation sowie den Audi R8 Le Mans Sportwagen.

Jugendtraum

1998 erfüllte sich für Luc Donckerwolke ein Jugendtraum, als er Designer bei Lamborghini wurde. Mit den drei Sportwagenmodellen Gallardo, Murciélago und Murciélago Roadster ermöglichte er eine Wiederbelebung dieser Konzernmarke. Er erhielt für das Design dieser drei Modelle sogar den international anerkannten Red Dot Award. 2003 ernannte Lamborghini ihn zum Chef der Design-Abteilung. Zwei Jahre später wechselte er zu Seat und löste dort Walter de Silva ab, als dieser seinen Posten als Chefdesigner bei VW in Wolfsburg antrat. Jetzt ist der Nomade, wie Donckerwolke sich selber nennt, in Wolfsburg gelandet, um de Silva zur Seite zu stehen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de)

### **Belgische Baronie-Gruppe übernimmt deutschen Schokoladenhersteller Stollwerck**

Am 11. Juli 2011 gab der Schweizer Hersteller von Kakao- und Schokoladenprodukten Barry Callebaut bekannt, dass er sein europäisches Verbrauchergeschäft, die sogenannte Stollwerck Gruppe mit den Marken Sarotti, Alprose, Alpia und Jacques, an die belgische Baronie-Gruppe verkauft hat. Dieser Konzern gehört wiederum zum belgischen Familienunter-

**Das Wohl unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Nur mit einer motivierten und zufriedenen Mannschaft können hochwertige Produkte entstehen.**

Gerhard Schneider, Generaldirektor Technik und Logistik und Sprecher der Geschäftsführung von Audi Brussels

nehmen Sweet Products. Die Übernahme umfasst die gesamte Stollwerck Gruppe mit seinen fünf Werken in Deutschland, Belgien und der Schweiz. Die Transaktion, die im Herbst abgeschlossen sein soll, beinhaltet auch eine langfristige Liefervereinbarung zwischen der Baronie Gruppe und der Barry Callebaut AG für die Lieferung von rund 25.000 Tonnen Flüssigschokolade pro Jahr sowie die zusätzliche Lieferung von Kakaobohnen und Halbfertigprodukten. Der Verkauf von Stollwerck geht mit der Strategie von Callebaut einher, sich auf die Lieferung von Schokoladen- und Kakao-Produkten sowie die Auftragsfertigung für bekannte Marken wie Nestlé und Kraft zu konzentrieren.

#### Strategische Partner

Fons Walder, der Eigentümer und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied von Sweet Products, freut sich sehr über die Ergänzung seines bestehenden Geschäfts durch Stollwerck. „Wir werden unsere Geschäftsportfolios und langfristigen strategischen Ziele aufeinander abstimmen. Stollwerck und sein Eigen- und Handelsmarkengeschäft werden am Markt sehr geschätzt. Die Transaktion stellt einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte unserer Gruppe dar. Die Produktpalette für unsere Kunden wird dadurch erheblich erweitert, und wir erhalten die Gelegenheit, unser Vertriebsnetz auszubauen und die Produktionskapazität zu erhöhen“, sagte er.

#### Stollwerck

1839 eröffnete Franz Stollwerck in Köln ein Werk zur Hustenbonbon-Produktion und erweiterte es 1860 um die Produktion von Schokolade, Marzipan und Pralinen. Als es Anfang der 1970er Jahre vom Kölner Unternehmer Hans Imhoff übernommen wurde, baute dieser es zu einem Konzern auf. 2002 wurde die Barry Callebaut AG der neue Besitzer. Stollwerck verkauft jährlich mehr als 100.000 Tonnen Schokolade und der Umsatz beläuft sich heute auf rund 500 Millionen Euro. Das Unternehmen beschäftigt 1.700 Mitarbeiter.

#### Sweet Products und Baronie

Sweet Products ist ein belgisches Familienunternehmen im Privatbesitz und das Mutterhaus der Unternehmen der Baronie Gruppe. Baronie, das ursprünglich holländisch war, stellt ein breites Sortiment von Schokoladenprodukten für ihre nationalen und internationalen Kunden her. Der Produktionsbereich umfasst Eigen- und Handelsmarkenprodukte sowie die Auftragsproduktion von Markenschokolade. Zum Sortiment gehören abgesehen von Pralinenmischungen und Tafelschokolade saisonale Produkte für Weihnachten und Ostern. Baronie besitzt bereits drei moderne Produktionsstätten in den Niederlanden und Belgien. Ein hochmodernes Logistikzentrum dient zur Lagerhaltung und für Co-Packing-Aktivitäten. Dies alles hat Baronie zu einem strategischen Partner für wichtige europäische Einzelhändler gemacht, denen das Unternehmen Eigenmarken- und Handelsmarkenprodukte anbietet.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.baronie.com](http://www.baronie.com) und [www.barry-callebaut.com](http://www.barry-callebaut.com)

## BILATERALES

### 60 Jahre Goethe-Institut

Am 5. Juli 2011 feierte das Goethe-Institut seinen 60. Geburtstag mit einem Festakt in der Berliner Gemäldegalerie am Kulturforum und einem Publikumsfest unter freiem Himmel. Aus dem 1951 von sechs Lehrern gegründeten Privatverein, der zunächst Deutschkurse für ausländische Kollegen anbot, ist längst eine international agierende Kultureinrichtung mit weltweit 149 Instituten geworden.

Aus der Pressemappe, die Klaus-Dieter Lehmann, der Präsident des Goethe-Instituts, zu diesem Anlass herausgab: <http://www.goethe.de/prs/pro/pressemappe11/60%20Jahre%20Goethe-Institut%20von%20Klaus-Dieter%20Lehmann.pdf>

*Das Goethe-Institut wurde 1951 als selbstständiger Verein gegründet – inhaltlich eigenverantwortlich und regierungsunabhängig verfolgte es das Anliegen, durch die Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur der jungen Bundesrepublik die Rückkehr in die internationale Staatengemeinschaft und die Wiederaufnahme des Dialogs mit der Welt zu ermöglichen. Es ging um Sympathiewerbung und den Aufbau von Vertrauen. Die auswärtige Kultur- und Bildungsarbeit Deutschlands wurde damals bewusst dezentral organisiert. Inhaltlich orientierte sie sich an der kulturellen Vergangenheit Deutschlands vor 1930 und versuchte im Ausland daran zu erinnern, dass Deutschland mehr zu bieten hatte als den Faschismus. Daher konzentrierte sich die Arbeit auf die Förderung der deutschen Sprache und der Wissenschaftsbeziehungen sowie auf Kulturprogramme, die sich auf die Klassik bezogen. Nach der Gründung des ersten Auslandsinstituts in Athen im Jahre 1952 folgte*

*eine beeindruckende Aufbauarbeit: Schon nach zehn Jahren verfügte das Goethe-Institut über 17 Institute in Deutschland und 54 Präsenzen im Ausland.*

*Geprägt von den gesellschaftlichen Veränderungen in der Bundesrepublik und den weltpolitischen Herausforderungen in den 60er und 70er Jahren erfuhr auch die Arbeit des Goethe-Instituts mit der Einbindung eines kritischen politischen Diskurses einen neuen Fokus. Die nun einsetzende kulturelle Programmarbeit des Goethe-Instituts orientierte sich an aktuellen gesellschaftspolitischen Themen, an der Aufarbeitung des Nationalsozialismus und zeitgenössischen Kunstentwicklungen.*

*Der Fall des Eisernen Vorhangs stellte die Auswärtige Politik und damit die Arbeit des Goethe-Instituts in den 90er Jahren vor neue Aufgaben. Zum einen ging es um die Vermittlung eines neuen, vereinigten Deutschlandbildes. Zum anderen entstanden ganz neue Möglichkeiten für einen Austausch zwischen Ost und West.*

*Nun war es für das Goethe-Institut möglich, dort zu arbeiten. Das Goethe-Institut nahm die sich mit der Öffnung bietenden neuen Voraussetzungen und Gelegenheiten umgehend wahr und verstärkte die eigene Arbeit mit umfassenden Programmen und neuen Instituten in den sich nun gründenden Staaten Ost- und Südosteuropas und Zentralasiens. Allein zwischen 1988 und 1994 wurden unter anderem in Ungarn, der Tschechischen Republik, Polen, Russland, Weißrussland, Lettland, der Slowakei, der Ukraine, in Georgien und Kasachstan Institute eingerichtet*

*In der letzten Dekade konzentrierte sich das Goethe-Institut beim Ausbau seines Netzwerkes auf die Entwicklungs- und Schwellenländer, besonders auf Afrika. Neben der Gründung neuer Institute engagierte sich das Goethe-Institut für den Aufbau von Plattformen zum Austausch von Künstlern und Kulturschaffenden sowie für die Aktivierung und Förderung von Talenten. Diese Maßnahmen zur Stärkung der Zivilgesellschaft werden auch mit Blick auf die aktuellen Umwälzungen in den arabischen Staaten eine maßgebliche Rolle in der zukünftigen Arbeit des Goethe-Instituts spielen. Arbeitsfelder wie „Kultur und Entwicklung“ und Initiativen, etwa zum Dialog mit dem Islam, spielen dabei eine Schlüsselrolle.*

*Bildung, das gemeinsame und voneinander Lernen als Gegenmodell zu Konflikten und Stillstand wird eine zentrale Aufgabe bleiben. Das Goethe-Institut wird mit seinem weltumspannenden Institutsnetz mit mittlerweile 149 Instituten weltweit und seinen langjährigen interkulturellen Erfahrungen auch weiterhin seinen Beitrag dazu leisten.*

Goethe Institut in Brüssel

Im Jahr 2009 feierte das Goethe Institut in Brüssel sein 50jähriges Bestehen mit zahlreichen kulturellen Aktivitäten wie Lesungen, Liederabenden, Filmen und Ausstellungen.

Geschichte

1959 eröffnete die Deutsche Bibliothek in Brüssel in der Rue Royale /Koningstraat 66. Vier Jahre später wurde die Deutsche Bibliothek Teil des weltweiten Netzwerkes der deutschen Kulturinstitute und unterstand der Zentrale des Goethe-Instituts in München. 1966 erfolgte der Umzug in das neue Institutsgebäude in der Rue Belliard/Belliardstraat 58. Seit 2009 ist Dr. Bernhard Franke der Institutsleiter.

Weitere Informationen finden sie unter: [www.goethe.de](http://www.goethe.de)

## AUS DER EU

### Der Euro wird 10 Jahre

Im kommenden Jahr ist es zehn Jahre her, dass der Euro als Münze und Banknote in den Ländern der Euro-Zone eingeführt wurde. Anlässlich dieses Jubiläums wird ab Januar 2012 in allen siebzehn Euro-Ländern eine neue Zwei-Euro-Münze mit einheitlichem Design auf der nationalen Seite in Umlauf gebracht. Die Münzen werden wie bei den vorherigen Gemeinschaftsausgaben mit Gedenkmotiv wieder den Namen des Ausgabestaates in dessen Landessprache aufweisen und so voneinander zu unterscheiden sein. Es werden voraussichtlich 90 Millionen Münzen geprägt.

Münzwettbewerb

Die EU- Kommission hatte die Europäer dazu aufgerufen, Designvorschläge für eine Gedenkmünze einzureichen. Aus den mehr als 800 eingereichten Vorschlägen wählte die Jury fünf aus. Online konnte dann darüber abgestimmt werden, welcher von den fünf Vorschlägen am besten gefiel. Das



Design des Österreichers Helmut Andexlinger erhielt die meisten Stimmen.

Bedeutung des Euros

Seine Münze symbolisiert die globale Bedeutung, die der Euro in den letzten zehn Jahren bekommen hat im Alltag der Menschen (abgebildete Personen) und in den Bereichen Handel (ein Schiff), Industrie (eine Fabrik) und Energie (Windkraftanlagen). Andexlinger ist professioneller Designer bei der Österreichischen Münze.

Der Euro ist momentan die Währung in siebzehn Mitgliedstaaten der EU. Sie bilden gemeinsam die Euro-Zone. Nahezu 330 Millionen EU-Bürger verwenden den Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter: [http://ec.europa.eu/economy\\_finance/euro/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/economy_finance/euro/index_de.htm)

### **Grenzenlos einkaufen ohne Probleme**

Hatten Sie Schwierigkeiten bei einem Online-Geschäft oder höhere Hotelkosten aufgrund eines Flugausfalls? Mit diesen oder ähnlichen Problemen können Sie sich an die „Europäischen Verbraucherzentren“ wenden. Sie bieten Europäern kostenlose Beratung zu Auslandsreisen und Einkäufen im Ausland und helfen bei der Vermeidung und Lösung von Problemen zwischen Verbrauchern und Händlern. Für den Fall, dass keine Einigung erzielt werden kann, können die Verbraucherzentren im Namen des Verbrauchers intervenieren. Das Netz der „Europäischen Verbraucherzentren“ konnte im vergangenen Jahr in mehr als 71.000 Fällen behilflich sein.

Netzwerk der Europäischen Verbraucherzentren - ECC-Net

In Belgien befindet sich das Europäische Verbraucherzentrum in Brüssel. Hier der Link: [www.evz.de](http://www.evz.de)  
In Deutschland gibt es zwei Standorte: Kiel und Kehl. Sie finden sie unter dem folgenden Link: [www.eu-verbraucher.de/de/ecc-net](http://www.eu-verbraucher.de/de/ecc-net)

Weitere Informationen sowie alle Kontaktadressen EU-weit finden Sie unter: [http://ec.europa.eu/consumers/ecc/contact\\_en.htm](http://ec.europa.eu/consumers/ecc/contact_en.htm)

### **Unterhaltsansprüche leichter geltend zu machen**

Für Personen, die Probleme haben, Unterhaltsansprüche gegenüber einer Person in einem anderen Land der EU einzufordern, gibt es die gute Nachricht, dass die Ansprüche leichter geltend gemacht werden können.

Auf der Website: [http://ec.europa.eu/belgium/news/110621\\_justice\\_de.htm](http://ec.europa.eu/belgium/news/110621_justice_de.htm) wurde am 12. Juni 2011 die folgende Nachricht bekannt gemacht:

*Nach der neuen EU-Regelung, die ab dieser Woche in Kraft tritt, werden Unterhaltszahlungen für Kinder, deren Eltern sich trennen, schneller fließen. Es leben schätzungsweise 16 Millionen Paare mit internationalem Hintergrund in der EU und eine Million Scheidungen werden jährlich ausgesprochen. Immer mehr Elternteile sind gezwungen, Unterhaltszahlungen eintreiben zu lassen, wenn ein Elternteil im Ausland lebt und sich weigert, Unterhalt zu leisten. Durch die neue Regelung wird ein EU-weites System geschaffen, das die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen erleichtern soll, damit sich Elternteile, die in einem anderen EU-Land leben, nicht länger ihren Pflichten entziehen können.*

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie auf der oben genannten Website. Dort finden Sie auch Ansprechpersonen für eventuelle Fragen.

### **Die europäische Krankenversicherungskarte (EKVK)**

EU-Bürger können dank der Europäischen Krankenversicherungskarte während eines vorübergehenden Aufenthalts in allen EU-Mitgliedstaaten sowie Island, Norwegen und der Schweiz leichter Zugang zur Gesundheitsversorgung bekommen. Bei Krankheit oder einem Unfall erhalten sie die gleiche medizinische Versorgung wie die Versicherten des Gastlandes.

185 Millionen Europäische Krankenversicherungskarten sind europaweit bereits im Umlauf. Sie werden von den nationalen Versicherungsträgern ausgegeben.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://ehic.europa.eu>



## KULTUR

**Stephan Vanfleteren erhielt den Henri Nannen Preis 2011**

Der belgische Fotograf Stephan Vanfleteren hat kürzlich den Henri Nannen Preis 2011 für die Kategorie Fotoreportage bekommen. Dem Künstler wurde diese prestigeträchtige Auszeichnung für seine Arbeit „Es gibt etwas Neues hier seit gestern“ über den Zeichner, Illustrator von Bilderbüchern, Grafiker und Schriftsteller Tomi Ungerer verliehen. In der Reportage, die in der schweizerischen Kulturzeitschrift DU erschienen war, folgte Vanfleteren dem achtzigjährigen gebürtigen Elsässer vier Tage lang in seinem Atelier in Südirland. Herausgekommen ist dabei eine Reportage, in der Vanfleteren den eher medienscheuen Künstler auf sehr persönliche und respektvolle Weise porträtiert. Dies überzeugte die Jury, seine Arbeit zur besten der 68 für diese Kategorie eingesandten Arbeiten zu küren. „Es gelang Vanfleteren, das Leben des Künstlers in nur wenigen aber ausdrucksstarken Schwarzweißfotos zu erzählen“, begründete diese ihre Entscheidung.

Der Fotograf wurde am 6. Mai 2011 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung im Deutschen Schauspielhaus Hamburg zusammen mit siebzehn weiteren Preisträgern für andere Kategorien von rund 1.200 prominenten Gästen aus Medien, Kultur, Politik und Wirtschaft geehrt. Bei der Verleihung widmete der Belgier den mit 5.000 Euro dotierten Preis seinem kürzlich in Libyen ums Leben gekommenen Berufskollegen Tim Hetherington.



V. l. n. r. Stephan Vanfleteren, Carsten van Ryssen und Anke Degenhard bei der Preisverleihung

© Waberseck/stern

## Der Henri Nannen Preis



Der Henri Nannen Preis

© babiradpicture/Stern

Seit sieben Jahren vergibt der Verlag Gruner + Jahr und dessen Magazin Stern jährlich den Henri Nannen Preis. Sie wollen hiermit die Bedeutung von anspruchsvollem Print- und Onlinejournalismus herausheben und an das Werk Henri Nannens (1913-1996), des Gründers von „Stern“, erinnern. Für den „Henri 2011“ wurden insgesamt 791 Arbeiten eingeschickt. Eine hochkarätige Jury aus erfahrenen Journalisten, Autoren, Chefredakteuren und Herausgebern großer deutscher Verlage und ein aufwendiges Sichtungungsverfahren gewährleisteten die Unabhängigkeit der Auszeichnung.

## Stephan Vanfleteren

Stephan Vanfleteren wurde 1969 in Kortrijk geboren. Nach seinem Studium an der „Sint-Lukas Hogeschool“ in Brüssel startete er seine Karriere bei der flämischen Zeitung „De Morgen“. Inzwischen arbeitet der Fotograf, der sich durch aussagekräftige Schwarz-Weiß-Fotos auszeichnet und als einer der besten Belgiens gilt, für nationale und internationale renommierte Blätter. Er selbst umschreibt seine Arbeiten als eine Mischung von Kunst und Reportage. Die zahlreichen Porträts, die er von Künstlern und Unbekannten machte, beleuchten das alltägliche Leben in all seinen Aspekten.

Vanfleteren hat bereits verschiedene internationale Preise wie beispielsweise den World Press Photo-Award und den European Fuji Award erhalten. Seine Werke sind regelmäßig europaweit in Ausstellungen zu sehen, wie z. B. voriges Jahr im Belgischen Konsulat in Köln.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.henri-nannen-preis.de](http://www.henri-nannen-preis.de) (hier finden Sie auch die Reportage „Es gibt etwas Neues hier seit gestern“)

[www.stephanvanfleteren.com](http://www.stephanvanfleteren.com)

## Vanackere und Frie Leysen kommen nach Berlin

### Annemie Vanackere übernimmt den Theaterverbund HAU

Im vergangenen Juni wurde bekannt gegeben, dass die belgische Theatermacherin und Produzentin Annemie Vanackere ab September 2012 die Leitung des Berliner Theaterverbunds HAU übernehmen wird. Sie wurde zunächst für eine Periode von fünf Jahren als Nachfolgerin von Matthias Lilienthal ernannt.

Nachfolge von Lilienthal

Voriges Jahr hatte Matthias Lilienthal seinen Rückzug angekündigt. Der Theaterintendant hatte 2003 die drei nahe beieinander gelegenen Spielstätten Hebbel Theater, Theater am Halleschen Ufer und Theater am Ufer übernommen und sehr erfolgreich als HAU 1, HAU 2 und HAU 3 unter einem Dach vereint. Er probierte dort neue Formen der darstellenden Kunst aus und verhalf dem Theaterverbund zu internationaler Bekanntheit. Der Aufsichtsrat der Hebbel-Theater-Berlin-GmbH wählte Vanackere einstimmig als Nachfolgerin Lilienthals.

Annemie Vanackere

Die 44-jährige Annemie Vanackere studierte Philosophie und leitet seit 1995 die „Rotterdamse Schouwburg“. In diesem Stadttheater, das wie das HAU kein eigenes Ensemble besitzt, gründete sie 2001 ein eigenes Produktionshaus. Sie ist seit vielen Jahren Kuratorin des „International Theatre Festival“ in Rotterdam, eines der einflussreichsten interdisziplinären Festivals für die freie Szene in West-Europa.

Der Berliner Zeitung zufolge ist Vanackere seit 15 Jahren in Rotterdam das, was Lilienthal in Berlin ist: eine findige, phantasivolle und mutige Theaterchefin.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.rotterdamseschouwburg.nl>

### Frie Leysen und die Berliner Festspiele

Auch im Haus der Berliner Festspiele, wo jährlich eine Vielzahl von Festivals stattfinden, stehen Veränderungen an. Zum Jahresende gibt der Intendant Joachim Sartorius sein Amt ab und Thomas Oberender wird sein Nachfolger. Um die Kontinuität dieses Hauses, das im August sein 60-jähriges Bestehen feierte, zu sichern, hat Oberender bereits sein künstlerisches Team zusammengestellt. „Der Tagesspiegel“ berichtete, dass Matthias Osterwold weiterhin die Leitung der „März-Musik“ hat und, dass Winrich Hopp das Musikfest im September beibehält. Veränderungen gibt es u. a. beim Jazzfest sowie für die Spielzeit Europa, bei der Thomas Oberender die renommierte belgische Festivalmacherin Frie Leysen für ein Jahr gewinnen konnte.

Frie Leysen

Die 61-Jährige reist seit Jahrzehnten durch die Welt des Theaters und ist eine der erfahrensten Persönlichkeiten der internationalen Theaterszene. Die studierte Kunsthistorikerin verließ 1979 das renommierte Festival van Vlaanderen und baute von 1980 an in Antwerpen das Kulturzentrum De Singel auf. 1992 gründete sie in Brüssel das KunstenFESTIVALdesArts, das unter ihrer zehnjährigen Führung zu einem der einflussreichsten internationalen Festivals Europas wurde. 2010 war sie Programmdirektorin beim „Theater der Welt an der Ruhr“. In den letzten Jahren konzentrierten sich ihre Kulturrecherchen im arabischen Raum. So war sie die Kuratorin der fünften Ausgabe von „Meeting Point“, einem Festival, das vom Young Arab Theatre Fund organisiert wird. Dies ist eine internationale Organisation, die in der arabischen Welt talentierte junge Künstler aus den Bereichen Theater, Tanz, Bildende Kunst, Film und Musik präsentiert. Die Austragungsorte von Meeting Point 5 waren u. a. Damaskus, Beirut, Kairo, Tunis, Brüssel und Berlin.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.meetingpoints.org](http://www.meetingpoints.org)

**Ich bewundere das Haus, ich bewundere eigentlich die ganze Geschichte von dem Haus."**

*Vanackere im Deutschlandradio über das HAU*



Frie Leysen

© Küster

## Francis Alÿs gehört zu den zehn wichtigsten Künstlern der Gegenwart

Neulich hat das amerikanische Magazin Newsweek eine Liste mit den zehn wichtigsten Gegenwartskünstlern veröffentlicht. Neben Namen wie Damien Hirst und Jeff Koons erschien auch der Name des belgischen Künstlers Francis Alÿs. Letzterer, der schon seit vielen Jahren in Mexiko-City arbeitet, macht sowohl Videofilme, Zeichnungen, Malerei, Fotografien als auch Performances und Klangarbeiten.

Francis Alÿs

Der 51-jährige Künstler, der in Antwerpen als Francis De Smet geboren wurde, studierte Architektur in Tournay in der belgischen Provinz Hennegau und in Venedig. Alÿs lebt seit den 1980er Jahren in Mexiko City. Sein internationaler Erfolg begann in den 1990er Jahren, und heute ist er einer der wichtigsten Künstler seiner Generation.

Ausstellungen und Auszeichnungen

Alÿs' Werke waren in den meisten Biennalen weltweit zu sehen. Es gab bereits Einzelausstellungen über ihn in Antibes, London, Wolfsburg, Barcelona, Nantes, Los Angeles und Brüssel. Hier widmete ihm das Brüsseler Kunstzentrum Wiels Anfang diesen Jahres eine Retrospektive mit dem Titel „A story of deception“, die anschließend zum MOMA nach New York wanderte. Diese große Übersichtsausstellung machte ihn auch in seiner belgischen Heimat, wo viele bis dahin kaum von ihm gehört hatten, richtig bekannt. Momentan ist Alÿs noch bis zum 9. Oktober 2011 mit einer Video-Installation in der Ausstellung „Once upon a time“ in der Berliner Guggenheim Foundation zu sehen.

Alÿs erhielt bereits viele Auszeichnungen. So wurde ihm beispielsweise im Jahr 2004 der blueOrange-Preis verliehen. Dieser Preis gilt als der höchstdotierte Kunstpreis Deutschlands und wird an eine international herausragende Künstlerpersönlichkeit vergeben. Im vergangenen November 2010 überreichte ihm das Bonnefantenmuseum in Maastricht den „Biennial Award for Contemporary Art“ (BACA).

Aktionen und „paseos“

Über verschiedene poetische und allegorische Einfallswinkel untersucht der Künstler sowohl politische Themen wie Grenzkonflikte und Wirtschaftskrise als auch alltägliche Situationen. Mit Hilfe oft absurd anmutender Aktionen klagt er soziale Missstände an. Dieser Humor erinnert an die belgischen Surrealisten.

Seine „paseos“, auf Deutsch Streifzüge, sind auch wesentlicher Bestandteil seines Konzepts. So zog er bei einem Kunstprojekt einen magnetischen Hund auf Rädern durch das Stadtzentrum von Mexiko-City. Im Verlauf der Zeit sah man, wie immer mehr auf der Straße liegende Eisenteile an ihm haften. Zu Alÿs' Prinzipien gehört es ebenfalls, keine raumgreifenden Skulpturen oder Installationen zu hinterlassen. So schob er zu Fuß einen Eisblock so lange durch die Stadt, bis dieser geschmolzen war. Zurück blieb eine verdunstende Wasserspur.

Top Ten

Die Liste sah wie folgt aus:

1. Gillian Wearing
2. Christian Marclay
3. Marietca Potrc
4. Artur Zmijewski
5. Tacita Dean



When faith moves mountains (Cuando la fe mueve montañas), April 11, 2002, Lima, Peru

©2011 Francis Alÿs. Courtesy Galerie Peter Kilchmann, Zürich

6. Sophie Calle
7. Francis Alÿs
8. Jeff Wall
9. Jeff Koons
10. Damien Hirst

Wenn sie unter dem Link: <http://www.thedailybeast.com/newsweek/2011/06/05/the-10-most-important-artists-of-today.all.html> die einzelnen Namen der Künstler anklicken, erscheinen Informationen über sie.

### Ausstellungen in Köln



Nathalie Pirotte und ihr „Lapin blanc“  
© Luc de Groof

#### Nathalie Pirotte in „die Kunstgalerie“

„die Kunstgalerie“ in Köln zeigt ab dem 9. September 2011 Arbeiten von der belgischen Künstlerin Nathalie Pirotte.

Nathalie Pirotte

Die 46-Jährige Malerin, die in Albertville (Frankreich) geboren wurde, unterrichtet seit 1994 Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Arlon in der belgischen Provinz Luxemburg. Thema ihrer Arbeiten sind fast ausschließlich Frauenfiguren, die mit ihrer Weiblichkeit kokettieren. Den Frauenkörpern hat Pirotte Tierköpfe aufgesetzt: mal ist es ein Kaninchen, mal ein Reh oder eine Löwin.

Die Vernissage ist am 9. September um 16 Uhr. Sie ist gleichzeitig der Startschuss für das DC-Open, bei dem die meisten Galerien in Köln und Düsseldorf das ganze Wochenende geöffnet haben.

„die Kunstgalerie“ wird auch auf der ART FAIR in Köln (28.10.-1.11.2011) vertreten sein: [www.art-fair.de](http://www.art-fair.de)

Weitere Informationen sind erhältlich unter:

[diekunstgalerie@gmx.de](mailto:diekunstgalerie@gmx.de)

#### „LE GRAND JACQUES“ ab November 2011 im Belgischen Haus in Köln

Das Belgische Konsulat in Köln zeigt ab dem 24. November 2011 eine Ausstellung mit Fotos der belgischen Fotografin Mechthild Op Gen Oorth. Die Werke werden unter dem Titel „LE GRAND JACQUES“ vom 24. November 2011 bis zum 31. Januar 2012 zu sehen sein. Die Vernissage zu dieser Ausstellung findet am Donnerstag, den 24. November, um 18.30 Uhr statt.

In der nächsten Ausgabe von Nachbar Belgien werden wir ausführlicher über die Künstlerin und ihre Arbeiten berichten.

## **Steven Spielberg verfilmt Tim und Struppi**

Mitte Juli berichteten belgische Zeitungen, dass Steven Spielberg momentan zusammen mit Peter Jackson, dem Produzenten von „The Lord of the Rings“ einen Tim und Struppi-Film dreht. Der Film mit dem Titel „Das Geheimnis der «Einhorn»“ soll Ende Oktober in die Kinos kommen. Einen Trailer kann man sich bereits im Internet anschauen.

### 3D-Film

Der Film ist eine Bearbeitung von drei Hergé-Alben, nämlich „Die Krabbe mit den goldenen Scheren“, „Das Geheimnis der «Einhorn»“ und „Der Schatz Rackhams des Roten“. Der 3D-Film wurde mit der Motion Capture-Technologie realisiert, wobei die Szenen, die von richtigen Schauspielern gespielt werden, eine anschließende digitale Bearbeitung erhalten. Den Zeitungsberichten zufolge wird Tim von Jamie Bell gespielt, der als Billy Elliot im gleichnamigen Film bekannt wurde. Die Rolle von Tims Gegenspieler, dem Piraten Rackham der Rote, übernimmt Daniel Craig (bekannt als James Bond). In der Geschichte geht es um die Suche nach einem verschollenen Piratenschatz.

### Lange Verhandlungen

Nach 25 Jahren war es „Dream Works“, dem Filmunternehmen von Regisseur Steven Spielberg, im Jahr 2007 gelungen, ein Abkommen mit den Studios Hergé zu vereinbaren. Es war ein Traum Hergés, dass Spielberg die Abenteuer von Tim und Struppi verfilmen würde. Zu Lebzeiten des Zeichners († 1983) war ein Vertrag gescheitert, als dieser im Vertragsentwurf las, dass Spielberg die Regie eventuell an jemand anderen vergeben könne.

### Hergé

Der 1907 im Brüsseler Stadtteil Etterbeek geborene Georges Remi erhielt einen entscheidenden Anstoß von Abbé Wallez, einem Jesuitenpater und Direktor eines katholischen Verlags, der ihn bat, eine Fortsetzungsgeschichte für die wöchentliche Jugend-Beilage der konservativen Zeitung „Le Vingtième Siècle“ zu zeichnen. Hier erblickten Tim und Struppi im Jahre 1929 in der Fortsetzungsgeschichte „Tim im Land der Sowjets“ das Licht der Welt und erlangten sofort großen Ruhm in Belgien. Georges Remi drehte seine Anfangsbuchstaben um und leitete aus der französischen Aussprache von R.G. seinen Künstlernamen Hergé ab.

### Unvollendetes Werk

Die 23 Bände, die in mehr als 50 Jahren entstanden sind und in 58 Sprachen übersetzt wurden, erreichten eine Gesamtauflage von mehr als 200 Millionen Exemplaren. Als der Zeichner 1983 im Alter von 75 Jahren verstarb, hatte er testamentarisch verfügt, dass die Abenteuer von Tim und Struppi nicht weitergeführt werden dürfen. Aus dem Grund blieb sein letzter Band „Tim und die Alpha-Kunst“ mit 42 skizzierten Seiten unvollendet. Die klare Linie ohne Schatten (ligne claire), die Hergés Zeichenstil prägt, hat Generationen von Comic-Zeichnern beeinflusst.

### Hergé-Museum

Im Mai 2009 wurde das Hergé-Museum in Louvain-La-Neuve eingeweiht. Es ist das erste europäische Museum, das dem Werk eines einzelnen Comiczeichners gewidmet ist. Jährlich kommen etwa 200.000 Besucher. Es befindet sich rund 30 Kilometer südwestlich von Brüssel.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.museeherge.com](http://www.museeherge.com)

[www.tintin.com](http://www.tintin.com)

## WUSSTEN SIE SCHON?

### Der Thalys fährt bis Essen

Seit dem 29. August 2011 hat der Hochgeschwindigkeitszug Thalys sein deutsches Streckennetz erweitert und fährt nun neben Aachen und Köln auch Düsseldorf, Duisburg und Essen an. Die neue Route ist die erste direkte Verbindung vom Ruhrgebiet über das Rheinland nach Brüssel und Paris. Zunächst gibt es täglich eine Verbindung von Essen über Brüssel nach Paris und zurück.

In 4 Stunden und 47 Minuten nach Paris

Mit der Verbindung um 05:12 Uhr ab Essen erreicht man ohne Umsteigen Lüttich um 7.47 Uhr, Brüssel (Südbahnhof) um 8.32 Uhr und Paris (Nordbahnhof) um 9.59 Uhr. Mit der abendlichen Verbindung um 18.01 Uhr ab Paris ist man um 19.23 Uhr in Brüssel, um 20.11 Uhr in Lüttich und um 22.19 Uhr in Essen. Zwischen Paris und Köln gibt es täglich fünf Hin- und Rückfahrten.

Brussels Airport

Am 4. August 2011 berichtete die belgische Zeitung „De Standaard“, dass der Thalys voraussichtlich Ende des Jahres wieder den Flughafen Brussels Airport anfahren wird. Auf Anfrage bei Thalys International wurde bestätigt, dass es Gespräche mit Infrabel, dem belgischen Verwalter der Bahninfrastruktur, gibt. 2003 hielt der Thalys bereits im Brüsseler Flughafen. Ein Jahr später wurde dies wieder eingestellt.

Thalys

Der Thalys wird von der internationalen Bahngesellschaft Thalys International in Brüssel betrieben, einer Tochtergesellschaft der französischen Staatsbahn (SNCF) sowie der belgischen Staatsbahn (NMBS/SNCB). Partner sind die Deutsche Bahn sowie die Tochtergesellschaft der niederländischen Eisenbahn Thalys Nederland. Die Technik dieses europäischen Hochgeschwindigkeitszuges basiert auf der des französischen TGV's

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.Thalys.com](http://www.Thalys.com)

### Dedon-Möbel haben großen Erfolg

Mit Sicherheit kennen Sie auch die trendigen Gartenmöbel aus Polyrattan im Lounge-Stil, die man zunehmend auf Terrassen und an Swimmingpools sieht. Das Besondere an diesen Möbeln aus geflochtenen Plastikbändern ist, dass sie wasserabweisend sind und somit bei Regen nicht abgedeckt werden müssen. Ferner sind sie auch resistent gegen Chlor, Salz und UV-Strahlen. All diese Eigenschaften haben sie zu einem richtigen Verkaufsschlager gemacht. Wussten Sie, dass diese Möbel eine Erfindung des gebürtigen Belgiers Bobby Dekeyser sind?

Dedon und Hularo

Vor gut zwanzig Jahren kam dem ehemaligen belgischen Profifußballer Bobby Dekeyser die Idee, „Wohnzimmermöbel für draußen“ zu schaffen, die Regen und Hitze standhalten. Zusammen mit seinem Schwager Brando Donapai gründete er 1990 in Lüneburg die Möbelfirma Dedon (sie nahmen jeweils die Anfangssilben ihrer Nachnamen), in der ein neu entwickeltes Band aus Polyethylen produziert wurde, das Dekeyser patentieren ließ. Dieses Material, Hularo genannt, lieferten sie in die Philippinen, um es dort von Flecht spezialisten zu schicken Gartenmöbeln in Rattanoptik verarbeiten zu lassen. Es dauerte zehn Jahre, bis Dedon im Jahr 2000 der Durchbruch gelang. Aber seitdem steigt der Umsatz von Jahr zu Jahr. Das Unternehmen hat inzwischen Showrooms auf der ganzen Welt und ein eigenes Werk mit 3.000 Angestellten in Cebu auf den Philippinen. Karriere.de, dem Portal von Handelsblatt und WirtschaftsWoche zufolge, veröffentlicht Dedon schon lange keine Umsatzzahlen mehr. Der letzte bekannte Umsatz lag 2004 bei 42 Millionen Euro und Dekeyser gestand dem Portal, dass seine Firma seitdem noch kräftig gewachsen sei.

Das Designerteam erstellt immer wieder neue Modelle und Kollektionen und der weltweit bekannte Modedesigner Bruce Weber wurde engagiert, um die Möbel möglichst gut zu präsentieren. Brad Pitt und Uli Hoeneß sollen zu Dedons Kunden gehören.

Bobby Dekeyser als Fußballer

Robert (Bobby) Dekeyser wurde 1964 in Leuven (Belgien) geboren als Sohn einer österreichischen Mutter und eines belgi-

schen Vaters. Er wuchs in Österreich, Belgien und der Pfalz auf. In seiner Jugend spielte er zunächst in seinem Heimatverein in Leuven und anschließend bis zur B-Jugend bei WORMATIA Worms. Mit 16 bekam Dekeyser einen Vertrag als Jungprofi beim 1. FC Kaiserslautern und als 19-Jähriger stand er im Tor des FC Bayern München. Später wechselte er zum 1. FC Nürnberg und dann ging es zu 1860 München. Mit 26 Jahren verletzte der Torwart sich in der letzten Partie vor der Winterpause so schwer, dass er schon im Krankenhaus Pläne für ein Leben nach dem Fußball machte und Dedon gründete.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dedon.de](http://www.dedon.de)

### **Allgemeines Rauchverbot in belgischen Restaurants, Cafés und Kneipen**

Seit dem 1. Juli 2011 gilt in Belgien ausnahmslos in allen Restaurants, Cafés, Kneipen, Tearooms, Discotheken, Schischa-Bars und Casinos ein Rauchverbot, wenn diese nicht über wohl definierte separate, abgeschlossene und belüftete Raucherräume verfügen. Damit wurden die Ausnahmeregelungen, die es für Kneipen gab, als im Jahr 2007 ein Rauchverbot für die Gastronomie verhängt wurde, für nichtig erklärt.



#### **Chips, Nüsse und Tütensuppen**

Die Ausnahmeregelungen sahen vor, dass in Lokalen, in denen verpackte Esswaren wie Chips und Nüsse sowie Tütensuppen angeboten wurden, das Rauchen weiterhin erlaubt war. Die flämische Krebsliga befand, dass das Personal von verrauchten Kneipen diskriminiert würde gegenüber den Mitarbeitern von rauchfreien Restaurants, und zog damit vor den Verfassungsgerichtshof. Mit Erfolg. Dieser war nämlich zu dem Schluss gekommen, dass die bisherigen Ausnahmen für das Rauchverbot nicht rechtmäßig waren, da alle das gleiche Recht hätten, sich gegen Passivrauchen zu schützen.

Die flämische Liga gegen Krebs (VLK) zeigte sich zuversichtlich, dass das allgemeine Rauchverbot bereits auf kurze Sicht die Zahl der Todesfälle, die auf Herzinfarkte und Lungenkrebs zurückzuführen sind, verringern wird.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.fumer-horeca.be](http://www.fumer-horeca.be) und [www.roken-horeca.be](http://www.roken-horeca.be)

### **Notruf per SMS wird bald möglich**

Anfang Juli 2011 hat die Kammer in Belgien einen Gesetzentwurf genehmigt, der Notrufe per SMS ermöglichen wird. Für Personen mit einer Hör- und Sprachbehinderung wird es eine große Erleichterung sein, wenn sie sich auf diese Weise Hilfe holen können. Bisher war es ihnen unmöglich, die Feuerwehr zu benachrichtigen, wenn sie beispielsweise in einen Unfall verwickelt waren oder Opfer oder Zeuge eines Verbrechens waren.

In Finnland, Österreich, Island, Großbritannien, Spanien und Schweden gibt es diese Möglichkeit schon. Ein halbes Prozent aller Notrufe erfolgen dort per SMS.

#### **20 Jahre Handy**

Am 1. Juli 2011 war es exakt zwanzig Jahre her, dass das erste GSM-Telefonat in einem kommerziellen Netz geführt wurde. Das Gespräch wurde in Helsinki vom damaligen finnischen Premierminister Harri Holkeri mit der Politikerin Kaarina Suonio geführt. Telenokia und Siemens, heute Nokia-Siemens Networks, hatten das erste GSM-Netzwerk für den finnischen Betreiber Radiolinja gebaut. Dieses Ereignis läutete den Beginn einer neuen Epoche in der weltweiten digitalen Kommunikation ein.

#### **GSM**

Vier Jahre zuvor wurde das „Global System for Mobile Communications“ (GSM) als europäischer Standard für die digitale Mobilfunktechnologie angenommen. Diese Technologie unterstützt sowohl Sprach- als auch Datenverkehr. Die hervorragende Sprachqualität, die Möglichkeit des internationalen Roamings und neue Dienste wie Textmitteilungen (SMS) legten die Basis für einen weltweiten Handy-Boom.

#### **4,4 Milliarden Abonnenten**

Die Zahl der GSM-Teilnehmer wuchs in den folgenden Jahren über alle Prognosen hinaus, so dass es zehn Jahre nach dem ersten Telefonat bereits 500 Millionen Handy-Nutzer gab. Der „Global Mobile Suppliers Association“ zufolge gibt es derzeit weltweit über 838 GSM-Netze, und ihre Betreiber zählen bereits 4,4 Milliarden Abonnenten. Täglich kommen eine Million hinzu.

## BELGIER IN DEUTSCHLAND

**Unter der Rubrik „Belgier in Deutschland“ stellen wir Landsleute vor, die in Deutschland arbeiten und leben. In dieser Ausgabe möchten wir unsere Leser mit dem Galeristen Luc de Groof bekannt machen, der in Köln „die Kunstgalerie“ betreibt.**

**NB: Herr de Groof, seit wann wohnen Sie in Deutschland? Auf welchem Weg sind Sie hierher gekommen?**

Luc de Groof: Ursprünglich bin ich als Jugendlicher mit meinen Eltern nach Deutschland gekommen. Mein Vater hatte hier geschäftlich zu tun. Ich selbst bin nach meiner Ausbildung hier quasi „hängen geblieben“. Ich habe überwiegend in Köln gelebt, bin aber aus beruflichen Gründen immer wieder für einige Zeit umgezogen. So habe ich mehrere Jahre in Hamburg und Berlin gelebt aber ich habe auch einen Abstecher für 3 Jahre nach London gemacht. Zurückgezogen hat es mich aber immer wieder nach Köln. Ich mag die Leute und die Stadt sehr, aber auch ihre Lage, die es mir leicht macht, auch kurzfristig in meine Heimat zu fahren.



Luc de Groof (rechts im Bild) bei einer Vernissage

**NB: Wann ist „die Kunstgalerie“ entstanden?**

Luc de Groof: In meinem Kopf ist die Idee einer eigenen Galerie schon lange geboren und ich habe schon vor einigen Jahren angefangen, die Kunst und ihre Szene zu ergründen und mich zu engagieren. 2009 habe ich das Konzept dann zum Leben erweckt und seitdem widme ich mich hauptberuflich der Kunst als Galerist.

**NB: Worin unterscheidet sich Ihre Galerie von anderen?**

Luc de Groof: Vielleicht fängt der Unterschied ja bei mir an: ich bin Quereinsteiger, geboren in Antwerpen, lebe aber schon seit meiner Jugend in Köln. Ich versuche, mit meinem frischen Konzept und den schon fast traditionellen Kunstpartys in Köln neue Wege zu gehen. "die kunstgalerie" soll charmant, persönlich und unkonventionell sein und, ich hoffe, sie ist eine Bereicherung der Kölner Kunstszene. Belgien lebt die Tradition seiner berühmten Meister und aus den vielen namhaften Kunstakademien sprudelt die Kunst in ihren vielschichtigen Facetten. Ich biete vor allem jungen belgischen Künstlern eine Plattform zur Präsentation ihrer Arbeiten. Dabei widme ich mich besonders den jungen Talenten, die international noch unentdeckt sind oder sich an der Schwelle dazu befinden. Neben belgischen Künstlern zählen aber auch Italiener, Franzosen und Deutsche zu meinem festen Künstlerstamm.

**NB: Ab dem 9. September 2011 stellen Sie Werke der belgischen Künstlerin Nathalie Pirotte aus. Wie sind Sie auf sie aufmerksam geworden?**

Luc de Groof: Ich habe ein Werk von Nathalie auf Truc Troc Bruxelles (B) gesehen und ich war begeistert. Wir waren uns schnell einig und letztes Jahr hatte ich dann schon die erste Einzelausstellung mit Nathalie.

Ihre Gemälde zeigen sich mit anmutig sinnlicher Sanftheit und sind gleichzeitig provokativ verführerisch. Das verstärkt Nathalie, indem sie ihren Pin-ups Tierköpfe aufsetzt: mal ein Kaninchen, mal ein Reh, ein Hirschkalb oder eine Löwin. Sie kokettiert mit betonter Weiblichkeit den Körper - lässt aber beim Erkunden der Seelen bewusst den Betrachter allein.

**NB: Kommen auch Künstler in Ihre Galerie und stellen sich einfach vor?**

Luc de Groof: Ja das kommt öfter vor, obwohl ich meine festen Künstler selbst gesucht und gefunden habe. Aber ich finde es wichtig, dass sich auch Künstler aktiv vorstellen gehen. Heutzutage wird von ihnen erwartet, dass sie ein gewisses Maß an unternehmerischen Geist entwickeln.

**NB: Gefallen Ihnen alle Kunstwerke, die Sie präsentieren?**

Luc de Groof: Natürlich tun sie das – den Luxus leiste ich mir ganz bewusst.

**NB: Im Herbst nehmen Sie teil an der ART FAIR in Köln. Welche Rolle spielen Messen für Sie?**

Luc de Groof: Kunstmessen werden für uns Galeristen immer wichtiger, vor allem hier in Köln, dem Geburtsort aller Kunstmessen. Die ART.FAIR unterstreicht das Konzept meiner Galerie. Sie zeigt hochwertige moderne und aktuelle Kunst und präsentiert sie frisch, lebendig und unkonventionell. Sie hat einen Platz geschaffen, auf dem aufstrebende Kunst neben etablierten Werten ihre Plattform finden.



**NB: Leben Sie gerne in Deutschland? Was finden Sie hier besonders gut?**

Luc de Groof: Ja, ich lebe gerne hier und am besten finde ich meine deutsche Partnerin, mit der ich schon seit vielen Jahren in Köln zusammenlebe.

**NB: Worin unterscheiden sich, Ihrer Meinung nach, die Belgier am meisten von den Deutschen?**

Luc de Groof: Spontan fällt mir dazu Essen und Regieren ein. Das Essen in Belgien hat einen viel höheren Stellenwert – man genießt es mit Familie und Freunden in unzähligen Cafés und Restaurants. Die moderne, unkonventionelle Küche bietet reichlich Genuss. Unkonventionell sind die Belgier auch beim Regieren. Wir halten, so glaube ich, den zweifelhaften Rekord, seit über 400 Tagen keine Regierung zu haben. So was wäre in Deutschland undenkbar.

## Who is who in Deutschland?

**Botschaft:**

auf Deutsch finden Sie unsere Website unter: <http://www.diplomatie.be/berlin>

auf Niederländisch unter: <http://www.diplomatie.be/berlinnl>

auf Französisch unter: <http://www.diplomatie.be/berlinfr>

**Konsulat in Köln:** [Cologne@diplobel.fed.be](mailto:Cologne@diplobel.fed.be) - zuständig für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland.

Website: [www.diplomatie.be/cologne](http://www.diplomatie.be/cologne)

**Vertretung der Flämischen Gemeinschaft:** [repraesentanz@flandern.biz](mailto:repraesentanz@flandern.biz)

**Vertretung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft Belgiens und der Wallonischen Region:** [delegation-berlin@DGCFRW.de](mailto:delegation-berlin@DGCFRW.de)

**Belgisches Verkehrsamt:**

- Flandern: [www.flandern.com](http://www.flandern.com) - [info@flandern.com](mailto:info@flandern.com)

- Wallonie-Brüssel: [www.belgien-tourismus.de](http://www.belgien-tourismus.de) - [info@belgien-tourismus.de](mailto:info@belgien-tourismus.de)

**Belgische Wirtschaftsvertretungen:**

- Flandern: [www.fitagency.be](http://www.fitagency.be)

- Wallonien: [www.awex.be](http://www.awex.be)

- Brüssel-Hauptstadt: [www.bruxelles-export.irisnet.be](http://www.bruxelles-export.irisnet.be) (Bruxelles-Export) und [www.brussels-germany.com](http://www.brussels-germany.com) (Wirtschafts- und Handelsbüros der Region Brüssel-Hauptstadt in Deutschland)

- debelux: [www.debelux.org](http://www.debelux.org)

- VLAM – Flanderns Agrar-Marketing-Büro: [www.vlam.be](http://www.vlam.be)

**Belgische Vereine:** siehe Website der Botschaft, dort unter „Adressen“

Sollten Sie Personen kennen, die an NB interessiert sind, geben Sie diesen bitte unsere E-Mail-Adresse:

[Nachbar.Belgien@t-online.de](mailto:Nachbar.Belgien@t-online.de)

Auf Anfrage wird NB direkt an Sie verschickt.

Wenn Sie NB nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit.

**Achtung:** Schriftwechsel über konsularische Angelegenheiten bitte nicht an Nachbar Belgien schicken, sondern an:

[berlin@diplobel.fed.be](mailto:berlin@diplobel.fed.be)

**Redaktion: Patricia Gykiere**

**Technische Gestaltung: Jan De Pauw, Patricia Gykiere**

**Es arbeitete ebenfalls mit: Gaby Herx**